

Süßes als Kennenlerngeschenk

Beitrag von „Josh“ vom 23. September 2011 13:17

Zitat von Hamilkar

Zur Begründung: die von ihnen (und einigen Anderen auch) genannten Gründe; zudem bin ich der Meinung, dass den Schülern auf jeden Fall erstmal klar sein muss, wer der "Chef im Ring" ist, "wer zu wem kommen muss", etc.

Diese Ansicht kann ich für meinen Fall wirklich nicht teilen. Und im Übrigen geht es mir schonmal gar nicht darum, meine Autorität zu beweisen (die ich meines Erachtens als Fremdsprachenassistent im Grunde genommen gar nicht habe, eben weil ich nicht als Lehrer angestellt bin), oder den "Chef" raushängen zu lassen. Die Schüler sollen in erster Linie von der Präsenz eines Muttersprachlers profitieren, was auch bedeutet, dass sie keine Scheu vor ihm haben sollen. Da finde ich ein Pochen auf Autorität vollkommen sinnlos weil kontraproduktiv (schlägt sich ja letztlich auch in Hemmung nieder, was der Kommunikation in einer Fremdsprache nicht dienlich ist).

Ich würde dir zustimmen, wenn ich Mathelehrer wäre, aber ich bin eben nur Fremdsprachenassistent.

Ich danke aber wirklich allen für ihre Meinungen, es ist immer wieder hilfreich, ein Thema aus mehreren Standpunkten zu betrachten.